



■ Städtepartner in Berlin

„Wir fahren nach Berlin“: So hieß es bei den Weidener Städtepartnern. Auf Einladung von MdB Albert Rupprecht besuchte eine 45-köpfige Delegation die Bundeshauptstadt. Die Leiterin des Rupprecht-Büros im Paul-Löbe-Haus, Roberta Wendt, empfing die Gäste. Vorsitzender Joachim Strehl dankte mit Wein aus Weiden am See. Dann ging es zur dreistündigen Stadtrundfahrt. Das „alte und neue“ Berlin sowie „Ost und West“ standen auf der Agenda mit Brandenburger Tor, Holocaust-Mahnmal, Gedächtniskirche, Alexanderplatz, Pariser Platz mit dem Hotel Adlon, Humboldtforum oder Stadtschloss. Das KaDeWe und vieles



Auf der Besuchertribüne im Reichstag nahm die Gruppe des Städtepartnervereins bei ihrem Ausflug nach Berlin Platz.
Bild: Wilck

mehr sorgten für einen positiven Gesamteindruck. Am nächsten Tag mussten die Weidener vor dem Betreten des Reichstags 45 Minuten wegen der Sicherheitskontrolle warten.

Darinnen besahen sich die Besucher den Plenarsaal sowie die Kuppel. Der Besuch in der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ in der Stauffenbergstraße am nächsten Tag ließ die Teilnehmer mit einem beklemmenden Gefühl im Innenhof des „Bendlerblocks“ zurück.